



XXIV. GP.-NR

15397 /AB

Alois Stöger  
Bundesminister

31. Okt. 2013

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 15889 /J

GZ: BMG-11001/0256-I/A/15/2013

Wien, am 30. Oktober 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15889/J der Abgeordneten Herbert und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 bis 4:**

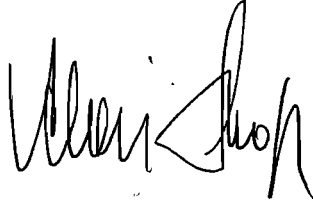
Im Zeitraum der derzeitigen Struktur der Bundesministerien (seit Inkrafttreten der BMG-Novelle 2009 mit 1.2.2009) wurden folgende Aufträge im Sinne der Anfrage vergeben:

Betreff	Kosten bis 5.9.2013
Bewerbungstraining Girls' Day 2010	1.296,--
Englisch-Kommunikation am Telefon und per E-Mail	864,--
10-Fingersystem in 5 Stunden	1.075,20
Kommunikationstraining für Lehrlinge	1.440,--

**Frage 5:**

Es gibt verschiedene Gründe, warum es notwendig ist, im Einzelfall externe Berater/innen zu einem bestimmten Thema heranzuziehen: Einerseits kann sich punktuell das Problem stellen, dass zu ganz spezifischen Themen spezialisiertes Expert/inn/enwissen im Bundesministerium für Gesundheit nicht vorhanden ist; es wird dann eine externe Expertin oder ein Experte, die/der sich auf

dieses Thema spezialisiert hat, herangezogen. Ein weiterer Grund, externe Beratung anzufordern ist, dass es sinnvoll ist, in bestimmten Bereichen neben der Ressortsicht des Themas auch den Blickwinkel von Außenstehenden oder auch von Betroffenen zu beleuchten. Auch dies erfordert die Beauftragung einer externen Beraterin oder eines Beraters.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Schöberl', written in a cursive style.